

## Dienstliste 1815<sup>1</sup>

des Befehlshabers des Smolensker Infanterieregiments

Oberst Rennenkampff für die 1. Jahreshälfte des laufenden Jahres, Den 1. Juli 1815

Oberst Astafij (Gustav) Rennenkampff, Sohn von Astafij (Gustav)

\* 22.03.1786 Kosch, † 06.03.1854 Tuttomäggi, Besitzer von Groß-Ruhde, Tuttomäggi und Sastama (GHE III, 206).

Träger von Orden: St.-Georg 4. Klasse, St.-Anna 2. Klasse mit Diamanten, St.-Wladimir 4. Stufe mit Schleife, St.-Anna 3. Klasse, preussischer Orden „Pour le mérite“ und Inhaber eines Golddegens mit der Aufschrift „für die Tapferkeit“.

Erblicher Edelmann des Gouvernements Estland. Besitzt 80 Bauernseelen.

Als sächsischer Obersteleutnant in den russischen Dienst als Kapitän beim Witebsker Infanterieregiment aufgenommen - 20.05.1805.

Major in demselben Regiment - 05.07.1809.

Aus diesem Regiment ins Jägerregiment Nr. 33 versetzt - 15.12.1811.

Aus diesem Regiment ins Smolensker Infanterieregiment - 31.10.1812.

Obersteleutnant in demselben Regiment - 12.10.1812.

Oberst in demselben Regiment - 07.10.1813.

Wegen der Nichtübersendung meiner Dienstliste aus dem Jägerregiment Nr. 33 ist über meine Teilnahme an vorangehenden Feldzügen nichts bekannt. Für die Moldawien-Kampagne wurde ich mit St.-Wladimir-Orden 4. Stufe mit Schleife, St.-Anna-Orden 3. Klasse und einem Golddegen mit der Aufschrift „Für die Tapferkeit“ ausgezeichnet. Im russischen Hoheitsgebiet gegen den eingebrochenen Feind in den Schlachten: 1812 bei der Stadt Witebsk, für die Leistungen mit St.-Anna-Orden 2. Klasse ausgezeichnet, am 4. und 5. August bei der Stadt Smolensk, am 24. und 26. beim Dorf Borodino, für diese letzte Angelegenheit mit Diamantenzeichen des St.-Anna-Ordens 2. Klasse ausgezeichnet, am 12. Oktober bei der Stadt Malyj Jaroslawez, für die Leistungen zum Obersteleutnant befördert, am 2.-6. bei der Stadt Krasnoje, wo ich, durch Vorgesetzte als Parlamentär zu den Franzosen geschickt, durch die letzteren gefangen genommen und später, am 4. Dezember 1812 im Herzogtum Warschau durch russische Truppen entrissen wurde; 1813 vom 29. Januar bis zum 24. Juli an der Blockade der Festung Modlin teilgenommen, am 1. Oktober bei der Stadt Dresden, am 6. und 7. bei der Stadt Leipzig und deren Einnahme, dafür zum Obersten befördert; 1814 vom 6. bis zum 16. Januar an der Blockade der Festung Wesel teilgenommen, am 23. Februar bei der Blockade des französischen Besitzes bei der Ortschaft Kron, am 25. und 26. bei der Stadt Laon, wo ein Fuß durchschossen wurde, dafür mit dem St.-Georg-Orden 4. Klasse und dann am 21. April mit dem preussischen Militärorden „Pour le mérite“ ausgezeichnet.

Ledig.

---

<sup>1</sup> Quelle: Militärgeschichtliches Staatsarchiv von Rußland, Bestand 395, Repertorium 226, Akte 2416, Jahr 1817, Blätter 2-3

### Formularmäßige Dienstliste 1818

Charakter, Name, Familienname und Funktion, welche selbiger bekleidet, wie auch Alter desselben	Aus welchem Stande derselbige ist ?	Wieviel männliche Erben, Leute und Bauern selbiger besitzt, in welchem Kreise und Dorfe?	Wenn er in Dienst getreten, in welchem Charakter, in welchen Ämtern und wo er gestorben, auch ob er sich nicht besonders im Dienste ausgezeichnet u. ob er außer dem Charakter keine andere Belohnung erhalten?
---	-------------------------------------	--	---

<p>Oberster Gustav Magnus von Rennenkampff</p> <p>Gemeinderichter, Kirchenober-Vorstehender und Kirchspiels Polizeygerichts Assessor im Karuseschen Kirchspiel.</p> <p>Alter: 37 Jahre</p>	Estländischer Edelmann	<p>Im Strandwieckschen Distrikte, Karuseschem Kirchspiel auf dem Gute Tutomeggi /2/ Sohn</p> <p>Im St. Martenschen Kirchspiel auf dem Gute Gros Rude /1/ geb. Sohn</p>	<p>1805: Aus Sächsischen Diensten als Kapitain in Russischen Diensten angenommen.</p> <p>1809: d. 5. Juli Zum Majoren avansiert.</p> <p>1811: d. 15. December Von Wilnaschen Infanterie Regiment zum 33. Jäger Regiment übergestellt.</p> <p>1812: d. 31. Oktober Als Regiments Kommandeur zum Smolenskschen Infanterie Regiment übergeführt.</p> <p>1812: d. 12. Oktober Zum Oberstleutnant, d. 7. Oktober 1813: zum Obersten avansiert.</p> <p>Auf Märschen ist er in der Moldau gewesen, wo er für Dienstpreisung erhalten: d. Wollodiemer Orden 4. Klasse, d. St. Anna Orden 3. u. 2. Klasse und den „Goldenen Degen“ mit Aufschrift: <u>für Tapferkeit.</u></p>
--	------------------------	--	--

Ob er auf Mär- schen wider den Feind und in Schlachten ge- wesen und wann?	Ob er unter Stra- fe und Gericht gewesen und in solchem Falle weswegen na- mentlich, wann und wie die Sa- che beendet worden?	Ob er zum fer- nern Civildienst tauglich und eines Arive- ments würdig oder nicht und warum?	Ob er verab- schiedet gewe- sen mit oder ohne Erhöhung des Charakters und wann?	Ob er verhey- rathet ist und Kinder hat, was für welche na- mentlich, von welchem Alter und wo selbige sich aufhalten?
---	---	--	--	---

Vom Sächsischen Oberstlieutenant als  
Kapitän im Wilnaschen Infanterie Regiment angefangen: **1805**

Zum Majoren avanciert: **1809 5<sup>ten</sup> Juli**

Vom Wilnaschen zum 33. Jägerregiment versetzt: **1811 15<sup>ten</sup> Dec.**

Als Regiments Kommandeur zum Smolenskschen  
Infanterie Regiment: **1812 31<sup>ten</sup> Oktbr.**

Zum Oberstlieutenant avanciert mit ...  
vom 12<sup>ten</sup> Oktbr. 1812: **1813 28<sup>ten</sup> August**

Zum Obersten avanciert: **1813 7<sup>ten</sup> Oktbr.**

Verabschiedet Wunden halber mit Uniform  
und ganzer Grossen Ehr: **1816 12<sup>ten</sup> Nov.**

Als Oberkirchen Vorsteher,  
Kirchspielspolizey Assessor: **1817**

Als Gemeinde Priester: **1818**

Als Belobungen hat er erhalten:

den St. Wollodiemer Orden **4<sup>te</sup> Klasse,**  
den St. Annen Orden **3<sup>te</sup> Klasse,**  
den St. Annen Orden **2<sup>te</sup> Klasse,**  
zum zweyten Mal  
den St. Annen Orden **2<sup>te</sup> Klasse,**  
den St. Annen Orden  
mit Atmasen **2<sup>te</sup> Klasse,**  
den **Goldenen Degen**  
mit Aufschrift für Tapferkeit,  
den Preußschen Orden **„Pour le Mérite,**  
den Georgen Orden **4<sup>te</sup> Klasse.**

Auf den *Jonischen Inseln* 1805:

In *Neapel* und wieder zurück auf den *Jonischen Inseln*.

In *Bocco die Katano*, bey der Schlacht bey *Ragusa*.

In *Venedig* und *Padua*, von da durch den *W....sten*, ein Theil von *Österreich* und *Ungarn*, den Sturm von *Brailoff*, den Sturm von *Bafertschik* und die Schlacht bey *Warna*, ein Aufruhr bey *Tarto Kaiy* mitgemacht.

Als der Feind in *Rußland* eindrang, die Schlacht bey *Witepsk*, bey *Smolens*, bey *Borodino*, bey *Matoi Garastawetz*, bey *Krasnor*, bey der Blokade von *Modlien*,

bey *Dresden*, bey *Leipzig*, bey der Blokade von *Wesel*, bey der Schlacht von *Kraon* und *Laon*,

wo er einen Schuß durch den rechten Fuß erhalten.